

ChatGPT und Arbeitszeiten

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. März 2024 13:21

[Zitat von MarieJ](#)

Für mich wäre eine Arbeitszeiterfassung inzwischen „ungerecht“, da ich im Laufe der Jahre mit allem schneller geworden bin und auf einen großen Fundus an Unterrichtsvorbereitungen sowie Klausuren usw. zurückgreifen kann. Außerdem beherrsche ich die sogenannte „Schwellendidaktik“ - also Unterrichtsvorbereitung ad hoc bzw. Planänderung nach aktuellen Gegebenheiten -.

Dafür habe ich in den früheren Jahren erheblich mehr Zeit investiert (was dann eigentlich falsch bzw. meine Dämlichkeit war).

Das ist eigentlich der beste Beleg dafür, dass es nicht nur um Arbeitszeit geht sondern auch um die Vielfalt an Aufgaben und die natürlichen oder extern gesetzten Deadlines, bis zu denen diese Aufgaben erledigt sein müssen.

Höhere Effizienz führt nicht zwangsläufig zu mehr Freizeit sondern dazu, dass noch mehr Aufgaben besser erledigt werden können.